

# NACH- HALTIG- KEITS- BERICHT

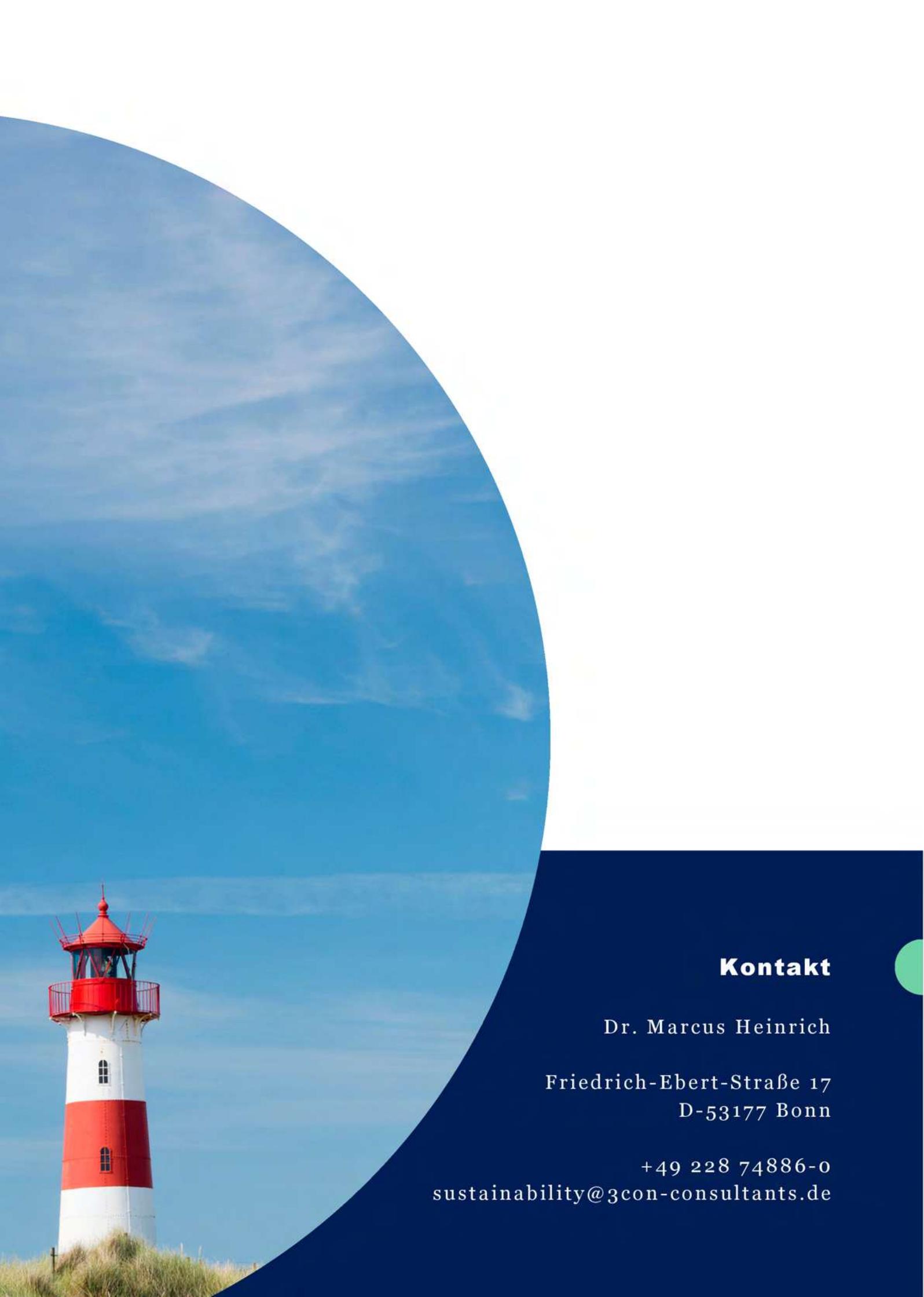


**Entsprechenserklärung  
nach dem Deutschen  
Nachhaltigkeitskodex**

**2023**

**Leistungsindikatoren  
nach EFFAS**





## **Kontakt**

Dr. Marcus Heinrich

Friedrich-Ebert-Straße 17  
D-53177 Bonn

+49 228 74886-0  
[sustainability@3con-consultants.de](mailto:sustainability@3con-consultants.de)

# 4

## Unser Nachhaltigkeitsverständnis

# WERTE

### 1 Wirksamkeit

Die Nachhaltigkeitswende ist eine hochkomplexe Aufgabe. Als Managementberatung unterstützen wir unsere Kunden bei der Durchquerung des Nachhaltigkeitsdschungels und halten gleichzeitig potenziell negative soziale wie ökologische Auswirkungen unserer eigenen Geschäftstätigkeit so gering wie möglich.

### 2 Sinnhaftigkeit

Unser Streben nach Nachhaltigkeit ist intrinsisch motiviert. Wir sehen es deshalb als unsere gesellschaftliche Verantwortung an, Sustainability als relevanten Erfolgsfaktor bei uns und unseren Kunden zu verankern und somit die Zukunftsfähigkeit des Wirtschaftsstandorts Europa für kommende Generationen zu sichern.

### 3 Kreativität

Wenn es um Klimawandel geht, gibt es einen wissenschaftlichen Konsens, auf den wir uns berufen. Daneben hat Nachhaltigkeit natürlich auch zahlreiche soziale Komponenten, die nicht vergessen werden dürfen. Um ganzheitliche Lösungen zu finden, ist Kreativität gefragt – so kommen wir gemeinsam zu überraschenden Ergebnissen.

### 4 Freude

Sustainability geht nur gemeinsam. Bei 3con handeln wir nicht aus Angst heraus, sondern schauen mit einem konstruktiven Blick in die Zukunft. Während Transformation auf allen Ebenen notwendig ist, finden wir mit Freude am Prozess die besten Lösungen.

# Liebe Leserinnen und Leser,

das Jahr 2023 hat erneut gezeigt, wie wichtig es ist, Wandel als Konstante zu akzeptieren und nachhaltige Strategien tief im Unternehmen zu verankern. So haben wir bei 3con trotz anhaltender geopolitischer und wirtschaftlicher Unsicherheiten entscheidende Fortschritte in unserer Nachhaltigkeitsagenda erzielen können.

Unsere Position als Hidden Champion der Prozessindustrie wurde in diesem Jahr durch die renommierte Auszeichnung der Wissenschaftlichen Gesellschaft für Management und Beratung (WGMB) bestätigt. Diese Anerkennung bestärkt uns in unserem Engagement für Nachhaltigkeit, das einen noch stärkeren Fokus in unserer Unternehmensstrategie einnimmt. Mit diesem Bericht zeigen wir transparent, wie wir als Beratungsunternehmen unseren Beitrag zur Erreichung der Sustainable Development Goals (SDGs) leisten und die Corporate Sustainability Reporting Directive (CSRD) in unserer Arbeit umsetzen.



**„Wir sehen es  
als unsere unter-  
nehmerische  
Pflicht an, unsere  
Nachhaltigkeits-  
bestrebungen  
transparent zu  
veröffentlichen.“**

Besonders stolz sind wir auf unsere Erfolge im Bereich der Reduktion unseres CO<sub>2</sub>-Fußabdrucks. Wir haben 2023 eine umfassende Neustrukturierung unserer Berechnungen vorgenommen und uns ambitionierte Ziele bis 2030 gesetzt. Auch unser Cleantech-Spin-off AllocNow trägt maßgeblich dazu bei, dass unsere Kunden in der Chemie- und Prozessindustrie ihre Klimaziele erreichen können. Das zeigt einmal mehr: Nachhaltigkeit ist für uns kein Nebenschauplatz, sondern ein wichtiger Bestandteil unseres Beratungsansatzes.

Die Fortschritte, die wir im vergangenen Jahr erzielt haben, wären ohne das außergewöhnliche Engagement unserer Mitarbeitenden nicht möglich gewesen. Sie sind es, die als Impulsgeber:innen, Facilitator:innen und Möglichmacher:innen aktiv den Weg in

eine nachhaltige Zukunft mitgestalten. Unsere familienfreundliche Unternehmenskultur und der Ausbau flexibler Arbeitsmodelle sind dabei zentrale Elemente, um die Zufriedenheit und die persönliche Entwicklung unserer Teams sicherzustellen.

Für 2024 haben wir uns vorgenommen, Stakeholder-Dialoge weiter zu intensivieren und die Reduktion von Treibhausgasemissionen konsequent fortzuführen. Gleichzeitig bleibt es unser Ziel, durch unsere Beratungsarbeit einen nachhaltigen Mehrwert für unsere Kunden und die Gesellschaft zu schaffen.

Für Ihr Interesse an unserem Nachhaltigkeitsbericht bedanken wir uns herzlich.

**Dr. Gebhard Grimm**  
**Managing Partner**



# Inhaltsübersicht

<b>I</b>	<b>Allgemeines</b>	7
<b>II</b>	<b>Strategie</b>	
	1. Strategische Analyse und Maßnahmen	9
	2. Wesentlichkeit	11
	3. Ziele	13
	4. Tiefe der Wertschöpfungskette	15
<b>III</b>	<b>Prozessmanagement</b>	
	5. Verantwortung	17
	6. Regeln und Prozesse	18
	7. Kontrolle	19
	8. Anreizsysteme	21
	9. Beteiligung von Anspruchsgruppen	22
	10. Innovations- und Produktmanagement	25
<b>IV</b>	<b>Umweltbelange</b>	
	11. Inanspruchnahme von natürlichen Ressourcen	27
	12. Ressourcenmanagement	29
	13. Klimarelevante Emissionen	32
<b>V</b>	<b>Gesellschaft</b>	
	14. Arbeitnehmerrechte	36
	15. Chancengerechtigkeit	38
	16. Qualifizierung	40
	17. Menschenrechte	43
	18. Gemeinwesen	45
	19. Politische Einflussnahme	46
	20. Gesetzes- und richtlinienkonformes Verhalten	47

# I. Allgemeines

Die 3con Management Consultants GmbH ist eine inhabergeführte Managementberatung mit Firmensitz in Bonn-Bad Godesberg. Seit der Firmengründung im Jahr 2002 liegt ein besonderer Beratungsschwerpunkt auf der Chemie- und Prozessindustrie.

Mit diesem Branchenfokus hat sich 3con Management Consultants erfolgreich als Boutique-Beratung etabliert: Die Wissenschaftliche Gesellschaft für Management und Beratung (WGMB) hat uns in ihrer renommierten und unabhängigen Branchenstudie mit dem Titel "Hidden Champion der Prozessindustrie 2024/25" ausgezeichnet. Uns wird in unserem Fachgebiet somit eine höhere Kompetenz als McKinsey, BCG, Bain und anderen Unternehmensberatungen bescheinigt.

Wie in der Unternehmensberatung üblich, stellt 3con Management Consultants keine Produkte im klassischen

Sinne her, sondern erbringt Dienstleistungen für andere Unternehmen. Insofern stellt die Expertise der Beraternen das eigentliche „Produkt“ dar, welches unsere Kunden als Beratungsleistung in Anspruch nehmen.

Unter dem Leitsatz „Wir machen schwierige Dinge einfach“ ist es seit jeher unser Anspruch, Unternehmen für eine unsichere Zukunft geprägt von ständigem Wandel zu rüsten. Als Beratende und Dienstleistende arbeiten wir im engen Kontakt mit unseren Kunden an den besten Lösungen. Nachhaltiger Projekterfolg heißt für uns: Die erarbeiteten Lösungen sind wirksam und werden von der gesamten Organisation akzeptiert und gelebt.

Um dies zu erreichen, agieren unsere Mitarbeitenden als Impulsgeber und Facilitatoren, Kommunikatoren und Motivatoren, Coaches und Möglichmacher zugleich.



Kurzum: Wir begleiten das Management in Transformationsprozessen. Das Portfolio unserer Beratungsdienstleistungen bildet dabei primär drei Themenschwerpunkte ab:

### **Operational Excellence**

Wir beraten zur Entwicklung und Umsetzung robuster Operational-Excellence-Strategien in allen Bereichen der Wertschöpfungskette.

### **Sustainability**

Wir begleiten Unternehmen bei der Umsetzung regulatorischer Anforderungen (u.a. CSRD), schaffen daraus strategische Mehrwerte und stellen gemeinsam mit unseren Kunden langfristige Wirkungsentfaltung sicher.

### **Digitalization**

Wir beschleunigen die digitale Transformation in allen relevanten Unternehmensfunktionen – mit einem besonderen Fokus auf Operations.



Dass wir innovative Ideen zu marktfertigen Lösungen entwickeln, zeigt sich beispielsweise an unserer Tochterfirma AllocNow. Seit 2021 befähigt das Clean-Tech-Unternehmen seine renommierten Kunden dazu, die Umweltauswirkungen ihrer Produkte automatisiert zu berechnen, verständlich zu kommunizieren und gezielt zu reduzieren.

# II. Strategie

## **DNK-Kriterium 1: Strategische Analyse und Maßnahmen**

*Das Unternehmen legt offen, ob es eine Nachhaltigkeitsstrategie verfolgt. Es erläutert, welche konkreten Maßnahmen es ergreift, um im Einklang mit den wesentlichen und anerkannten branchenspezifischen, nationalen und internationalen Standards zu operieren.*

Als Teil der Gesellschaft ist es für uns selbstverständlich, unser unternehmerisches Denken und Handeln auf allen Ebenen regelmäßig zu hinterfragen und stetig zu verbessern. Es ist daher unser erklärtes Ziel, potenziell negative soziale sowie ökologische Auswirkungen unserer Geschäftstätigkeit so gering wie möglich zu halten. Wesentlich für die Entwicklung der Nachhaltigkeitsstrategie von 3con sind die 17 Sustainable Development Goals (SDGs) der Vereinten Nationen sowie die seit 2024 gültige Corporate Sustainability Reporting Directive (CSRD).

**„3con leistet den größten Beitrag zu einer nachhaltigeren Welt mittels der Beratung von mittelständischen und globalen Chemieunternehmen.“**

Seit der Firmengründung im Jahr 2002 hat der Themenschwerpunkt Nachhal-

tigkeit kontinuierlich an Relevanz gewonnen und ist dadurch nicht nur ein Kernpunkt unseres Beratungsangebots, sondern auch unserer Unternehmensstrategie geworden.

Folgende Maßnahmen setzen wir im Rahmen unserer Nachhaltigkeitsstrategie bereits um:

### **>> Reisetätigkeit**

Im Rahmen der Projektarbeit fördern wir Formen des digitalen Austauschs. Auch die Kundenakquise findet fast ausschließlich auf digitalem Wege statt. Da die verbleibende Reisetätigkeit eine branchenspezifische Notwendigkeit darstellt, legen wir Wert auf die Priorisierung von Bahnreisen und das Bilden von Fahrgemeinschaften.

### **>> Berechnung ökologischer Fußabdruck**

Die Minimierung klimaschädlicher Emissionen, die aus unserer Geschäftstätigkeit resultieren, ist erklärtes Ziel von 3con Management Consultants.

3con berechnet seit 2011 regelmäßig den CO<sub>2</sub>-Firmenfußabdruck. Für das Berichtsjahr 2023 wurde die umfassende Berechnung systematisch neu aufgebaut (vgl. Leistungsindikator zu Kriterium 13).

### **>> Familienfreundlichkeit und Diversity**

Selbstverständlich bieten wir faire und diskriminierungsfreie Arbeitsbedingungen und Vergütungen. Wir unterstützen die Vereinbarkeit des Beruf mit Privatleben und Familie und lassen uns regelmäßig von der Initiative „Beruf und Familie“, die vom Bundesministerium für Familie, Senioren, Frauen und Jugend (BMFSFJ) gefördert wird, zertifizieren. Zudem sind wir seit vielen Jahren Mitglied im bundesweiten Unternehmensnetzwerk “Erfolgsfaktor Familie” sowie im regionalen Netzwerk

„Familienbewusste Unternehmen Bonn/Rhein-Sieg“. 3con setzt sich darüber hinaus für die Nachwuchsförderung und dabei insbesondere für die Sichtbarkeit von Frauen in der Beratungsbranche ein. Neben der Beteiligung an Aktionstagen wie dem „Girls‘ Day“ bieten wir daher gezielt auch Schüler:innenpraktika zur frühzeitigen Berufsorientierung an.

### **>> Vernetzung**

2023 ist 3con dem B.A.U.M. e.V. – einem Netzwerk zur Förderung nachhaltigen Wirtschaftens – beigetreten. Neben dem Informationsaustausch und der Vernetzung mit anderen Akteuren nutzen wir unsere Mitgliedschaft, um aktiv Inhalte in den Fachdiskurs einzubringen, u.a. im Rahmen einer Arbeitsgruppe zu den Sustainable Development Performance Indicators.



## **DNK-Kriterium 2: Wesentlichkeit**

*Das Unternehmen legt offen, welche Aspekte der eigenen Geschäftstätigkeit wesentlich auf Aspekte der Nachhaltigkeit einwirken und welchen wesentlichen Einfluss die Aspekte der Nachhaltigkeit auf die Geschäftstätigkeit haben. Es analysiert die positiven und negativen Wirkungen und gibt an, wie diese Erkenntnisse in die eigenen Prozesse einfließen.*

3con Management Consultants verfolgt als Managementberatung einen ganzheitlichen Beratungsansatz und ist der Überzeugung, dass ökologische Verträglichkeit, soziale Gerechtigkeit und ökonomischer Erfolg keine Gegenspieler sind – sie bedingen sich vielmehr positiv.

2023 haben wir mit einer umfassenden internen Wesentlichkeitsanalyse begonnen, um einerseits die nachhaltige Geschäftsstrategie von 3con zu schärfen und andererseits unsere Sustainability-Beratungsleistung zu optimieren. Im Zuge dessen fanden eingehende Gespräche mit der Geschäftsführung zum Stellenwert und der strategischen Positionierung von Nachhaltigkeit im Unternehmenskontext statt.

Daran anknüpfend hat das Nachhaltigkeitsmanagement von 3con einen Entwurf zum Format und den Fragen eines Dialogs mit den wichtigsten Stakeholdern, namentlich Mitarbeitende und Kunden, erarbeitet. Die zu diskutierende Themenvorauswahl orientiert sich an der CSRD-Themenliste und betrifft die Bereiche E1 Climate Change,

S1 Own Workforce und G1 Business Conduct.

Im Jahr 2024 wird zudem ein Risiko-/Chancenscreening folgen, um den Fokus der Wesentlichkeitsanalyse entsprechend zu erweitern. Der elaborierte Stakeholder-Dialog, welcher primär Anforderungen und Erwartungen eruieren soll, wird ebenfalls 2024 stattfinden. Wir planen, die Ergebnisse beider Analysen im folgenden Berichtsjahr umfangreich darzulegen und zu diskutieren.

Folgende Aspekte können bereits jetzt als wesentliche Themen hervorgehoben werden: In Bezug auf unsere Geschäftstätigkeit fallen branchentypisch klimaschädliche Emissionen notwendiger Reisetätigkeiten ins Gewicht, die durch eine firmenintern verfolgte “Digital-of-possible-Strategie” konsequent reduziert werden. Unser größter Hebel in Bezug auf eine nachhaltige Entwicklung der Gesellschaft ist die Beratungsleistung, die wir vor allem für Unternehmen der sehr energieintensiven Prozessindustrie erbringen (Inside-Out-Perspektive).

Eine Chance für 3con ergibt sich währenddessen aus der fortlaufenden Qualifizierung und Weiterbildung der Mitarbeitenden. Hierdurch kann das Beratungsfeld Nachhaltigkeitsmanagement weiter erschlossen und ein höheres kurz- bis mittelfristiges Auftragsvolumen für entsprechende Projekte realisiert werden (Outside-In-Perspektive).

“ **Bereits jetzt begleiten wir zahlreiche sowohl mittelständische als auch global agierende Unternehmen bei der herausfordernden Reduktion von Treibhausgasemissionen und der Vorbereitung auf sich schnell entwickelnde Markt- und Regulationsanforderungen im Bereich ESG.**



### **DNK-Kriterium 3: Ziele**

*Das Unternehmen legt offen, welche qualitativen und/oder quantitativen sowie zeitlich definierten Nachhaltigkeitsziele gesetzt und operationalisiert werden und wie deren Erreichungsgrad kontrolliert wird.*

Jede:r 3con-Mitarbeitende kann die Priorisierung von Nachhaltigkeitszielen, die sich an Relevanz und Umsetzbarkeit orientiert, aktiv mitgestalten. Im Kontext des Pariser Klimaabkommens, dem Ziel 13 der SDGs (Climate Action) und der branchentypischen Reisetätigkeit ist unter Beteiligung vieler 3con-Mitarbeitenden die Reduktion von CO<sub>2</sub>-Emissionen als zentrales Nachhaltigkeitsziel identifiziert worden. Darüber hinaus sind in Anlehnung an Ziel 3 (Good Health and Well-Being) und Ziel 5 (Gender Equality) der SDGs die Familienfreundlichkeit und aktive Förderung von Frauen in der Beratungsbranche priorisiert worden.

Aufgrund der mit unserem Geschäftsmodell verbundenen, stark schwankenden und kundenabhängigen Reisetätigkeit verfolgt 3con im Rahmen der Unternehmensstrategie im Bereich Nachhaltigkeit relative Reduktionsziele. Hierfür werden die internen Reiseerfassungssysteme zur verlässlichen Datenaufbereitung standardisiert und unternehmensweit genutzt.

Als zentraler Indikator für die relativen Reduktionsziele ist unter Einbeziehung vieler 3con-Mitarbeitenden der CO<sub>2</sub>-

Austoß für jeden mit der Geschäftstätigkeit verbundenen gereisten Kilometer identifiziert worden. Als unterstützende Indikatoren dienen der Anteil der Bahnfahrten am gesamten Kilometeraufkommen und die Quote der Mitfahrenden bei Autofahrten. Alle drei Indikatoren beziehen sich sowohl auf Dienstreisen zu auftraggebenden Unternehmen als auch auf Fahrten zum Bonner Büro.

**3con hat sich aufgrund veränderter Annahmen und Berechnungsmethoden ein noch ehrgeizigeres Ziel – verglichen mit der Formulierung aus dem Jahr 2021 – gesetzt: So möchten wir im Jahr 2030 maximal 71 Gramm CO<sub>2</sub>-Äquivalente je gefahrenem Kilometer ausstoßen.**

Der Wert entspricht den anvisierten Anteilen der verschiedenen Verkehrsmittel am Gesamtkilometeraufkommen unter Berücksichtigung aktueller CO<sub>2</sub>-

Werte (Quelle: Kraftfahrtbundesamt 2023, Deutschlandfunk Nova/Umweltbundesamt 2021): Bahn/Fernverkehr (47,5 Prozent, 29 Gramm CO<sub>2</sub> je gefahrenem Kilometer), Auto (27,5 Prozent, 123 g/km + 15 g/km „Toleranz“), Flugzeug (5 Prozent, 214 g/km), Bahn/Nahverkehr (15 Prozent, 54 g/km) und Fahrrad/zu Fuß (2,5 Prozent, 0 g/km).

2023 haben 3con-Mitarbeitende je gefahrenem Kilometer durchschnittlich 103 Gramm CO<sub>2</sub>-Äquivalente ausgestoßen: Die Anteile der Autofahrten und Flugreisen am Gesamtkilometeraufkommen lagen mit 48 bzw. 11 Prozent noch deutlich über dem angestrebten Modal Split für 2030. Bei stetiger Reduktion muss der CO<sub>2</sub>-Ausstoß im Jahr 2024 demnach bei unter 100 Gramm liegen.

Die Familienfreundlichkeit von 3con Management Consultants wird über im Zertifikat der Initiative „Beruf und Familie“ gebündelte Zielvereinbarungen sichergestellt und darüber hinaus verbessert. 2023 fand eine vom Bundesministerium für Familie, Senioren, Frauen und Jugend (BMFSFJ) regelmäßig veranlasste Auditierung statt, die eine externe Kontrolle der Zielerreichung gewährleistet.

**3con hat sich zum Ziel gesetzt, die Frauenquote dauerhaft bei mindestens 30 Prozent zu halten und sich weiterhin jährlich am „Girls‘ Day“ zu beteiligen.**



#### **DNK-Kriterium 4: Tiefe der Wertschöpfungskette**

*Das Unternehmen gibt an, welche Bedeutung Aspekte der Nachhaltigkeit für die Wertschöpfung haben und bis zu welcher Tiefe seiner Wertschöpfungskette Nachhaltigkeitskriterien überprüft werden.*

Als Managementberatung und Dienstleistungsunternehmen weist die Wertschöpfungskette von 3con Management Consultants im Vergleich zu einem Industrieunternehmen eine geringe Komplexität und Tiefe auf. Entsprechende Beratungsleistungen (von der Kundenakquise bis hin zur Begleitung der Implementierung entsprechender Projektergebnisse) werden immateriell von unseren Mitarbeitenden erbracht. Die Wertschöpfungskette von 3con Management Consultants umfasst außerdem alle internen Tätigkeiten (beispielsweise Office Management, IT und Marketing), die das Beratungsgeschäft als größten und wichtigsten Wertschöpfungsbereich unterstützen. Wichtige Parameter der Nachhaltigkeit sind für uns die soziale Verantwortung, welche wir gegenüber unseren Mitarbeitenden wahrnehmen, ein fairer und authentischer Beratungsstil sowie ein ressourcenschonend ausgerichtetes Marketing und Business Development.

Ein sensibles Thema ist der Umgang mit vertraulichen Daten, die unsere auftraggebenden Unternehmen betreffen. 3con beugt dem Risiko des in-diskreten Umgangs mit vertraulichen Daten gezielt mittels einer entspre-

chenden Sensibilisierung in Schulungen sowie der Unterzeichnung einer „Verpflichtung zur Wahrung der Vertraulichkeit und zur Beachtung des Datenschutzes“ durch alle Mitarbeitenden vor. Weitere Risiken hinsichtlich der sozialen/ethischen Dimension unserer Wertschöpfungskette sind uns derzeit nicht bekannt. Um weiteren, möglichen Kritikpunkten durch Interne und Externe zukünftig angemessen Rechnung zu tragen, ist 2023 ein Beschwerde-Management-System auf der Website eingerichtet worden.

**„Um unser Mobilitätsverhalten, das 2023 über 40 Prozent der Treibhausgasemissionen ausmachte, ökologischer auszurichten, werben wir unternehmensintern für eine Bevorzugung von Bahn gegenüber Autofahrten.“**

Auf materielle Ressourcen greifen wir im Rahmen unserer Wertschöpfung insgesamt nur in geringem Maße zurück. Zu benennen sind der Unterhalt unseres Firmensitzes (u. a. Strom,



Wärme, Wasser), Büromaterial und die technische Ausstattung aller Mitarbeitenden. Insbesondere bei Laptops und Mobiltelefonen achten wir auf eine ausgeprägte Langlebigkeit, indem wir Arbeitsgeräte auch über den dienstlichen Lebenszyklus hinaus zur privaten Nutzung überlassen. 2023 machte die IT rund ein Zehntel der Treibhausgasemissionen von 3con aus.

Der enge Austausch mit unserem regional ansässigen IT-Hauptdienstleister

wurde 2023 dahingehend erweitert, dass neben der Langlebigkeit auch ethische, soziale und weitere ökologische Aspekte bei der Neubeschaffung von IT-Geräten bewertet werden. Darüber hinaus stellt der Dienstleister aktiv neue Ideen und nachhaltige Produktoptionen – adäquat zu entsprechenden Entwicklungen in der Branche – vor. Die Beschaffung von Büroartikeln – über Recycling-Papiernutzung hinaus – wurde 2023 durch einen Anbieterwechsel zudem nachhaltigkeitsorientierter.

# III. Prozessmanagement

## **DNK-Kriterium 5: Verantwortung**

*Die Verantwortlichkeiten in der Unternehmensführung für Nachhaltigkeit werden offengelegt.*

Die Verantwortung für die Unternehmensstrategie sowie sich daraus ergebende Nachhaltigkeitsaktivitäten liegt bei der Geschäftsführung der 3con Management Consultants GmbH. Die Geschäftsführung stellt ein besonderes Augenmerk auf den Bereich Sustainability sicher, berücksichtigt die Bedürfnisse und das Feedback aller Stakeholder und lässt dies in generelle Einkaufsentscheidungen einfließen (z.B. Strom-/Papier-/Leasing-Verträge).

Personalbezogene Themen sowie der Bereich Personalmarketing werden ebenfalls von der Geschäftsleitung verantwortet. Außerdem liegt die Weiterentwicklung des Leistungsportfolios von 3con Management Consultants mit einem wachsenden Fokus auf den Bereich Sustainability in deren Verantwortungsbereich. Ferner ist die Geschäftsleitung für die Bewusstseinsbildung bei Mitarbeitenden verantwortlich, die mittels einschlägiger Weiterbildungen sowie regelmäßiger gemeinsamer Evaluation der Unternehmensziele und Umsetzungsmaßnahmen zu Nachhaltigkeit forciert wird.



Schlussendlich liegt ein nicht zu unterschätzender Teil der Verantwortung auch bei allen Mitarbeitenden, die entsprechende Richtlinien im Arbeitsalltag berücksichtigen und umsetzen. 3con Management Consultants legt – im Wissen, dass die Angestellten die wichtigste Ressource des Unternehmens sind – großen Wert auf eine vertrauensvolle und selbstbestimmte Arbeitsweise sowie Möglichkeiten der freien Entfaltung für alle Mitarbeitenden.

## **DNK-Kriterium 6: Regeln und Prozesse**

*Das Unternehmen legt offen, wie die Nachhaltigkeitsstrategie durch Regeln und Prozesse im operativen Geschäft implementiert wird.*

Es finden regelmäßige Meetings der Geschäftsleitung statt, in welchen das Thema Sustainability einen wiederkehrenden Agendapunkt darstellt. Dort werden relevante Themen besprochen und Kennzahlen diskutiert, zudem können notwendige Anpassungen von Maßnahmen und Zielen im Bereich Sustainability vorgenommen werden. Im Rahmen des ebenfalls regelmäßig stattfindenden Formats „3con aktuell“ informiert die Geschäftsführung wiederum alle Mitarbeitenden über entsprechende Vorgänge und holt deren Feedback sowie proaktive Anregungen bzw. Verbesserungsvorschläge ein. Absolute Transparenz ist für 3con Management Consultants ein wichtiges Anliegen.

Ein weiterer Prozess, der in Bezug auf ökologische Nachhaltigkeit standardisiert stattfindet, ist die regelmäßige Berechnung des CO<sub>2</sub>-Firmenfußabdrucks von 3con Management Consultants (vgl. Kriterium 1 – Strategische Analyse und Maßnahmen).

“ **Einen externen Kontrollprozess stellt die bereits unter Kriterium 3 – Ziele**

**benannte Zertifizierung von 3con Management Consultants im Rahmen der Initiative 'Beruf und Familie' des BMFSFJ dar. Voraussetzung für die Zertifizierung sind regelmäßige Audits.**

In diesen führen Auditor:innen u.a. Interviews sowohl mit der Geschäftsleitung als auch mit verschiedenen Mitarbeitenden und überwachen die Formulierung sowie Erreichung entsprechender Ziele.

Darüber hinaus ist eine Abfrage der individuellen Work-Life-Balance fester Bestandteil der halbjährlich stattfindenden Entwicklungsgespräche, die die Geschäftsleitung mit allen Mitarbeitenden führt und in welchen eine Erarbeitung notwendiger Maßnahmen gemeinsam erfolgen kann.



## **DNK-Kriterium 7: Kontrolle**

*Das Unternehmen legt offen, wie und welche Leistungsindikatoren zur Nachhaltigkeit in der regelmäßigen internen Planung und Kontrolle genutzt werden. Es legt dar, wie geeignete Prozesse Zuverlässigkeit, Vergleichbarkeit und Konsistenz der Daten zur internen Steuerung und externen Kommunikation sichern.*

Um die kontinuierliche Minimierung klimaschädlicher Emissionen als erklärtes Ziel von 3con Management Consultants überprüfen und nachhalten zu können, erfassen wir seit 2011 regelmäßig unseren CO<sub>2</sub>-Firmenfußabdruck – dieser ist gleichermaßen unser zentraler Leistungsindikator. Um die Zuverlässigkeit, Vergleichbarkeit und Konsistenz der CO<sub>2</sub>-Fußabdruckberechnung in Zukunft sicherzustellen, wird eine einheitliche Nutzung von standardisierten Reiseerfassungssystemen forciert. Hierdurch können die Indikatoren zur Bewertung unserer

relativen Reduktionsziele – CO<sub>2</sub>-Ausstoß je gefahrenem Kilometer, Anteil Bahnfahrten am Reiseaufkommen, Mitfahrenden-Quote – zuverlässig gebildet werden (vgl. Kriterium 3 – Ziele). Um die Qualität fortlaufend zu verbessern, werden außerdem aktuellere Daten (z.B. im Kontext des CO<sub>2</sub>-Ausstoßes bei technischen Geräten oder Bahnfahrten) regelmäßig intern diskutiert und sukzessive in die CO<sub>2</sub>-Fußabdruckberechnung eingearbeitet. Zur Qualitätskontrolle gilt bei sämtlichen Berechnungen unserer Leistungsindikatoren das Vier-Augen-Prinzip.

## **Leistungsindikatoren zu den Kriterien 5 bis 7**



### **EFFAS S06-01**

*Anteil aller Lieferanten und Partner innerhalb der Lieferkette, die bezüglich der Einhaltung von ESG-Kriterien bewertet wurden*

Unsere interne Erfassung zeigt, dass 3con Management Consultants im Geschäftsjahr 2022/2023 insgesamt von 48 Firmen beliefert wurde. Die fünf umsatzstärksten Zulieferer wurden von uns dahingehend geprüft, ob Zertifizierungen nach ISO 9001, ISO 14001, OHSAS 18001 bzw. SA 8000 vor-

liegen und ob ein Nachhaltigkeitsbericht veröffentlicht wurde.

Auf die fünf geprüften Zulieferer entfallen zwei Drittel der in Bezug auf Lieferanten getätigten Gesamtausgaben im Geschäftsjahr 2022/2023.

Von den fünf geprüften Lieferunternehmen liegt für vier eine Zertifizierung nach ISO 9001 (Qualitätsmanagement) und für drei eine Zertifizierung nach ISO 14001 (Umweltmanagement) vor. Zwei dieser Kreditoren sind nach OHSAS 18001 und einer nach SA 8000 zertifiziert. Zwei der fünf geprüften Zulieferer veröffentlichen Nachhaltigkeitsberichte.

### **EFFAS S06-02**

*Anteil aller Lieferanten und Partner innerhalb der Lieferkette, die bezüglich der Einhaltung von ESG-Kriterien auditiert wurden*

Eine Auditierung unserer Zulieferer im Hinblick auf ESG-Kriterien findet nicht statt, da wir den mehrheitlichen Anteil unserer Güter und Dienstleistungen von nationalen Lieferunternehmen beziehen und damit die in Deutschland gültigen, umfassenden Vorschriften gelten.



## **DNK-Kriterium 8: Anreizsysteme**

*Das Unternehmen legt offen, wie sich die Zielvereinbarungen und Vergütungen für Führungskräfte und Mitarbeiter auch am Erreichen von Nachhaltigkeitszielen und an der langfristigen Wertschöpfung orientieren. Es wird offengelegt, inwiefern die Erreichung dieser Ziele Teil der Evaluation der obersten Führungsebene (Vorstand/Geschäftsführung) durch das Kontrollorgan (Aufsichtsrat/Beirat) ist.*

Da es sich bei der 3con Management Consultants GmbH um ein inhabergeführtes Unternehmen handelt, findet eine effiziente Selbstkontrolle der Gesellschafter statt. Darüber hinaus ist uns interne Transparenz in Bezug auf sämtliche unternehmerische Facetten ein wichtiges Anliegen – dazu gehört u.a. eine transparente Gehaltsstruktur sowie der allgemeine Zugriff aller Mitarbeitenden auf ein gemeinsames Vertriebssystem, das Parameter wie Umsatz, personelle Auslastung oder Akquisetätigkeiten offenlegt.

Eine Kopplung von Nachhaltigkeitszielen mit dem monetären Vergütungssystem liegt nicht vor und ist in dieser Form aktuell auch nicht geplant. Vielmehr erhalten alle Mitarbeitenden ein für jedes Karrierelevel identisches Fixgehalt sowie einen variablen Anteil. Letzterer orientiert sich sowohl an der individuellen Leistung der Mitarbeitenden als auch an der Erreichung übergreifender Unternehmensziele, die indirekt Sustainability beinhalten. Für alle Mitarbeitenden finden halbjährliche Entwicklungsgespräche mit der

Geschäftsleitung statt, bei denen neben einer individuellen Leistungsbeurteilung vor allem auch die mittelfristige Weiterentwicklung der Mitarbeitenden im Mittelpunkt steht.

Zusätzliche Anreize, die – unabhängig von der Gehaltsstruktur – eine nachhaltige Entwicklung von 3con Management Consultants positiv unterstützen sollen, sind u.a. folgende Benefits:

- >> Um eine nachhaltige Priorisierung von Bahnreisen zu erreichen, können alle Mitarbeitenden eine Bahn-Card 50 erhalten, bei der explizit die private Nutzung gestattet ist.
- >> Zudem erhält der/die Mitarbeitende mit dem geringsten CO<sub>2</sub>-Ausstoß bei Dienstreisen eine Auszeichnung.



**So wird explizit nur für solche Variablen ein Anreizsystem geschaffen, die Mitarbeitende selbst proaktiv beeinflussen können.**

## DNK-Kriterium 9: Beteiligung von Anspruchsgruppen

*Das Unternehmen legt offen, wie gesellschaftliche und wirtschaftlich relevante Anspruchsgruppen identifiziert und in den Nachhaltigkeitsprozess integriert werden. Es legt offen, ob und wie ein kontinuierlicher Dialog mit ihnen gepflegt und seine Ergebnisse in den Nachhaltigkeitsprozess integriert werden.*

Unter Stakeholdern verstehen wir interne oder externe Personen(-gruppen), die von unserem unternehmerischen Handeln direkt oder indirekt betroffen sind. Wir haben die Rahmenbedingungen für einen regelmäßigen Dialog über Nachhaltigkeitsthemen mit relevanten

Anspruchsgruppen geschaffen und lassen Erkenntnisse über bestehende Reportingkanäle/-prozesse in unternehmensinterne Überlegungen einfließen. Folgende Stakeholder wurden im Rahmen einer Analyse nach PMBOK-Guide als zentral für 3con identifiziert:

Anspruchsgruppen	Einbindung in den Nachhaltigkeitsprozess
Intern	
Geschäftsleitung	<ul style="list-style-type: none"> <li>&gt;&gt; Gesamtverantwortung für den Nachhaltigkeitsprozess und dessen Weiterentwicklung</li> <li>&gt;&gt; Regelmäßige Meetings und interner Austausch (mit Mitarbeitenden)</li> <li>&gt;&gt; Vorbildfunktion</li> </ul>
Aktuelle Mitarbeitende	<ul style="list-style-type: none"> <li>&gt;&gt; Sechswöchig stattfindendes Update- und Dialog-Meeting aller Mitarbeitenden („3con aktuell“)</li> <li>&gt;&gt; Mentoring-System</li> <li>&gt;&gt; Internes Schulungssystem und Möglichkeit zur externen Weiterbildung (auch mit Fokus auf Sustainability)</li> <li>&gt;&gt; Schaffung von Transparenz durch Zugang zu Vertriebssystem</li> <li>&gt;&gt; Halbjährlich stattfindende Entwicklungsgespräche mit der Geschäftsleitung</li> </ul>

	<ul style="list-style-type: none"> <li>&gt;&gt; Regelmäßige Off-Sites zur gemeinsamen Bearbeitung bestimmter Themen (u.a. mit Sustainability-Bezug) und Teambuilding</li> </ul>
Praktikant:innen	<ul style="list-style-type: none"> <li>&gt;&gt; Veranstaltungen zur Berufsorientierung, z.B. „Girls‘ Day“</li> <li>&gt;&gt; Mentoring-System</li> </ul>
Alumni	<ul style="list-style-type: none"> <li>&gt;&gt; Veranstaltungen, u.a. jährliches „Firmen-Familienfest“</li> <li>&gt;&gt; Regelmäßiger (fachlicher) Austausch, u.a. indem wir einen Zugang zu unserem Themen-Clipping zur Verfügung stellen</li> <li>&gt;&gt; Vertiefender Austausch mit 3con-Spin-Off AllocNow, das eine Software zur automatisierten Berechnung des ökologischen Fußabdrucks chemischer Produkte anbietet</li> </ul>
Potenzielle Mitarbeitende	<ul style="list-style-type: none"> <li>&gt;&gt; Kooperationen mit studentischen Netzwerken (z.B. Biotechnologische Studenteninitiative e.V.)</li> <li>&gt;&gt; Workshops und Vorträge für Studierende (z.B. zum Thema „Careers in Consulting“)</li> <li>&gt;&gt; Unterstützung bei Berufsorientierung</li> </ul>
<b>Extern</b>	
Aktuelle Kunden	<ul style="list-style-type: none"> <li>&gt;&gt; Austausch im Rahmen des Beratungsprozesses vor Ort oder remote</li> <li>&gt;&gt; (Gemeinsame) Veranstaltungen u.a. zu Sustainability-Themen</li> <li>&gt;&gt; Kontinuierliches Feedback in Gesprächen mit den Projektteams</li> <li>&gt;&gt; Kundenzufriedenheitsanalysen zur Qualitätskontrolle</li> </ul>
Potenzielle Kunden	<ul style="list-style-type: none"> <li>&gt;&gt; Weiterentwicklung des Beratungsportfolios im Bereich Sustainability (z.B. Wesentlichkeitsanalyse, Climate Transformation Plans)</li> </ul>

	<ul style="list-style-type: none"> <li>&gt;&gt; Entwicklung bestimmter Formate zum Wissens- transfer, z.B. Podcast, Whitepaper</li> <li>&gt;&gt; Messen, Tagungen, Kongresse</li> </ul>
Medien	<ul style="list-style-type: none"> <li>&gt;&gt; Regelmäßige Publikation von Fach- und Presse- beiträgen</li> <li>&gt;&gt; Whitepaper, Interviews</li> <li>&gt;&gt; Podcast "Fünf Minuten Management"</li> </ul>
Interessierte Öffentlichkeit	<ul style="list-style-type: none"> <li>&gt;&gt; Entwicklung bestimmter Formate zum Wissens- transfer, z.B. Whitepaper oder #3conInsight via Social Media</li> <li>&gt;&gt; Vorträge, Podiumsdiskussionen, Expert:innen- Runden</li> <li>&gt;&gt; Transparenz zu Compliance-Themen</li> <li>&gt;&gt; Anlass-bezogenes Feedback</li> </ul>



## **DNK-Kriterium 10: Innovations- und Produktmanagement**

*Das Unternehmen legt offen, wie es durch geeignete Prozesse dazu beiträgt, dass Innovationen bei Produkten und Dienstleistungen die Nachhaltigkeit bei der eigenen Ressourcennutzung und bei Nutzern verbessern. Ebenso wird für die wesentlichen Produkte und Dienstleistungen dargelegt, ob und wie deren aktuelle und zukünftige Wirkung in der Wertschöpfungskette und im Produktlebenszyklus bewertet wird.*

Als Managementberatung ist die wichtigste Ressource von 3con Management Consultants die Expertise der Mitarbeitenden. Wie in der Beratungsbranche üblich, stellen wir daher keine Produkte im klassischen Sinne her, sondern erbringen Dienstleistungen für andere Unternehmen. Das Beratungsportfolio von 3con Management Consultants weist in diesem Kontext einen über die Jahre gewachsenen Schwerpunkt im Bereich Sustainability auf. Hierbei handelt es sich um ein volatiles Umfeld mit zahlreichen externen Anforderungen an Unternehmen – sowohl regulatorischer als auch gesellschaftlicher Natur –, woraus sich immer neue Herausforderungen für unsere Kunden ergeben. Für den langfristigen Erfolg von 3con Management Consultants ist eine kontinuierliche Weiterentwicklung unserer Beratungsleistung und Produkte daher unerlässlich. So haben wir 2023 unter Einbezug des gesamten interdisziplinären Teams die verschiedenen Facetten von Nachhaltigkeit für die Prozessindustrie in einem wöchentlich stattfindenden Jour Fixe erarbeitet und visualisiert („Map of Sustainability“).

Unsere Innovationsprodukte umfassen dabei u.a. den Ausbau unserer Beratungsangebote zu Sustainability und Digitalisierung sowie zu Prozessverbesserungen in der Chemie-, Pharma- und Prozessindustrie. Treiber für entsprechende Innovationen kann zum einen der Markt sein – sei es durch sich wandelnde regulatorische Anforderungen oder Impulse unserer Kunden, die uns mit neuen Bedarfen und Problemstellungen konfrontieren. Zum anderen fördern wir das kreative Innovationspotenzial unserer Mitarbeitenden, die neue Ideen einbringen und in Projekten entsprechend umsetzen.

Ein Beispiel aus dem Arbeitsalltag, das die beschriebenen Prozesse illustriert, ist das 3con-Spin-Off AllocNow. Das Cleantech-Unternehmen ist aus einer Kooperation mit BASF entstanden und integriert die Methodik des Chemiekonzerns zur automatisierten Berechnung des CO<sub>2</sub>-Fußabdrucks von Produkten in seine industriespezifische Carbon Management Software. Die AllocNow GmbH trägt mit ihrer Arbeit dazu bei, dass Chemieunternehmen bei

der Reduzierung von Kohlenstoffemissionen ihr volles Potenzial ausschöpfen und somit einen Beitrag zum Klimaschutz leisten.

Die Beratungsleistung, die wir für unsere Kunden erbringen, trägt selbstverständlich auch zur Optimierung der eigenen Prozesse im Hinblick auf die Nutzung von Ressourcen durch 3con

Management Consultants bei. Als vergleichsweise kleine Managementberatung (13 Mitarbeitende) fällt unser Ressourcenverbrauch zwar insgesamt gering aus (vgl. Kriterium 2 – Wesentlichkeit). Dennoch existiert bei Geschäftsleitung und Mitarbeitenden ein starkes Bewusstsein für einen nachhaltigen Umgang mit Ressourcen sowie für entsprechende Einsparmaßnahmen.

## Leistungsindikatoren zu Kriterium 10



### **EFFAS E13-01**

*Verbesserung der Energieeffizienz der eigenen Produkte im Vergleich zum Vorjahr*

Da 3con Management Consultants keine Produkte im konventionellen Sinne herstellt, sondern unsere Beratungsarbeit Dienstleistungscharakter hat, kann keine Energieeffizienzverbesserung kalkuliert werden.

### **EFFAS V04-12**

*Gesamtinvestitionen (CapEx) in Forschung für ESG-relevante Bereiche des Geschäftsmodells, z.B. ökologisches Design, ökoeffiziente Produktionsprozesse, Verringerung des Einflusses auf Biodiversität, Verbesserung der Gesundheits- und Sicherheitsbedingungen für Mitarbeiter und Partner der Lieferkette, Entwicklung von ESG-Chancen der Produkte, u.a. in Geldeinheiten bewertet, z.B. als Prozent des Umsatzes*

Unser Beratungsportfolio wird insbesondere im Bereich Sustainability kontinuierlich weiterentwickelt. Die Expertise der Mitarbeitenden stellt den größten Hebel zur Erreichung unserer Nachhaltigkeitsziele dar. CapEx in ESG-relevante Bereiche sind kein aussagekräftiger Indikator für den Stellenwert von Nachhaltigkeit bei 3con Management Consultants. Entsprechende Investitionen werden somit nicht systematisch erfasst.

# IV. Umweltbelange

## **DNK-Kriterium 11: Inanspruchnahme von natürlichen Ressourcen**

*Das Unternehmen legt offen, in welchem Umfang natürliche Ressourcen für die Geschäftstätigkeit in Anspruch genommen werden. Infrage kommen hier Materialien sowie der Input und Output von Wasser, Boden, Abfall, Energie, Fläche, Biodiversität sowie Emissionen für den Lebenszyklus von Produkten und Dienstleistungen.*

Als Managementberatung sind die ökologischen Auswirkungen unserer (immateriellen) Beratungsleistungen sowie die Inanspruchnahme diverser Ressourcenquellen branchentypisch als gering einzuschätzen (vgl. Kriterium 2 – Wesentlichkeit).

„ **Diese können mitunter sogar als unterdurchschnittlich bewertet werden, da 3con – anders als viele andere Unternehmensberatungen – durch einen bewusst gewählten Firmensitz bei Reisetätigkeiten von einer räumlichen Nähe zur Kundschaft und den großen Chemiestandorten profitiert.**

Nichtsdestotrotz erfassen wir den ökologischen Impact unserer Geschäftstätigkeit seit 2011 in Form eines regelmäßig berechneten CO<sub>2</sub>-Firmenfußabdrucks (vgl. Kriterium 1 – Strategische Analyse und Maßnahmen). Die Berechnung findet nach anerkannten Methodenstandards statt und soll zu mehr Transparenz und der Identifikation weiterführender Reduktionspotenziale entlang unserer gesamten Wertschöpfungskette beitragen. Bisher hat in diesem Kontext ein jährliches Review u.a. der gefahrenen Kilometer sowie der genutzten Fortbewegungsmittel stattgefunden (vgl. Kriterium 8 – Anreizsysteme).

Durch vielfältige Maßnahmen – vor allem im Zusammenhang mit fortschreitender Digitalisierung und sicherlich auch im Kontext der Corona-Pandemie – ist der Ressourcenverbrauch in den vergangenen Jahren bereits erheblich reduziert worden und soll auch weiterhin reduziert werden. Bei der



technischen Ausstattung neuer Mitarbeitender wird auf eine optimale Nutzung vorhandener Geräte geachtet.

” **Durch die Umstellung auf eine Cloud-basierte Lösung anstelle eines eigenen Servers konnte zudem eine umfangreiche Dematerialisierung vorgenommen werden.**

Die Leistungsindikatoren 11, 12 und 13 bilden konkrete Informationen zur In-

anspruchnahme von Strom und Gas (in kWh) sowie zum von 3con verursachten Abfallvolumen ab. In der DNK-Erklärung für das Jahr 2021 haben wir angekündigt, fortan auch Informationen zu folgenden Indikatoren im Kontext der Inanspruchnahme von natürlichen Ressourcen zu liefern:

- >> Anteil der Mitarbeitenden mit einer BahnCard: 46 Prozent
- >> Anteil von eingekauftem Öko-Bürobedarf an allen bestellten Büromaterialien: 22 Prozent insgesamt (80 Prozent in 2. Jahreshälfte)
- >> Verbrauch (Recycling-)Papier: 6.000 Blätter

## **DNK-Kriterium 12: Ressourcenmanagement**

*Das Unternehmen legt offen, welche qualitativen und quantitativen Ziele es sich für seine Ressourceneffizienz gesetzt hat, welche Maßnahmen und Strategien es hierzu verfolgt, wie diese erfüllt wurden bzw. in Zukunft erfüllt werden sollen und wo es Risiken sieht.*

Als Managementberatung sind die ökologischen Auswirkungen unserer (immateriellen) Beratungsleistungen sowie die Inanspruchnahme diverser Ressourcenquellen branchentypisch als gering einzuschätzen (vgl. Kriterium 2 – Wesentlichkeit). Da Ressourcenmanagement für uns zugleich auch das gezielte Einsparen von Ressourcen bedeutet, tragen wir mittels eines seit 2011 regelmäßig berechneten CO<sub>2</sub>-Firmenfußabdrucks zu mehr Transparenz und der Identifikation weiterführender Reduktionspotenziale bei.

Als Unternehmensberatung und Dienstleistungsunternehmen mit wenig komplexer Wertschöpfungskette (vgl. Kriterium 4 – Tiefe der Wertschöpfungskette) setzt 3con andere Prioritäten im Bereich Nachhaltigkeit (vgl. Kriterium 2 – Wesentlichkeit) und hat keine Ziele zur Erhöhung der Ressourceneffizienz definiert.

Im Berichtsjahr 2023 hat 3con keine Maßnahmen zur Steigerung der Ressourceneffizienz ergriffen, weil wesentliche Hebel bereits in den vergangenen Jahren realisiert wurden:

- >> Die Umstellung unserer gesamten IT auf eine Cloud-basierte Lösung kann im Vergleich zur ehemaligen Nutzung eines eigenen Servers als wesentlich energieeffizienter eingestuft werden und lässt 3con Management Consultants an den Reduktionsbemühungen der großen Cloud-Anbieter teilhaben.
- >> Der größte Hebel in Bezug auf unsere CO<sub>2</sub>-Emissionen ist die Reduktion von Kundenterminen vor Ort, weshalb wir auf eine konsequente „Digital-if-possible-Strategie“ setzen (vgl. Kriterium 1 – Strategische Analyse/Maßnahmen).
- >> Wir beziehen seit 2010 zu 100 Prozent Ökostrom (vgl. Leistungsindikator zu Kriterium 13).

Generell hat 3con Management Consultants einen insgesamt als gering einzustufenden Einfluss auf Ressourcen (vgl. Kriterium 11 – Inanspruchnahme von natürlichen Ressourcen). Daher sehen wir derzeit keine wesentlichen Risiken unserer Geschäftstätigkeit für natürliche Ressourcen und Ökosysteme.

## Leistungsindikatoren zu den Kriterien 11 bis 12



### **EFFAS E04-01**

#### *Gesamtgewicht des Abfalls*

Die von 3con Management Consultants verursachte Abfallmenge wird anhand des Volumens der in Anspruch genommen Mülltonnen und der Häufigkeit der Leerung ermittelt. Den folgenden Berechnungen liegt die Annahme zugrunde, dass die Tonnen zum Zeitpunkt der Leerung voll waren – das von uns verursachte Müllvolumen wird damit tendenziell überschätzt.

3con Management Consultants nutzt lediglich eine graue Tonne und teilt sich je eine gelbe, grüne und blaue Tonne mit einem anderen Haushalt. Letztere fließen daher mit dem Faktor 0,5 in die Berechnung ein. Alle Tonnen haben ein Volumen von 240 Litern, die Leerung erfolgt alle zwei Wochen.

Die Umrechnung von Litern in Tonnen erfolgt gemäß dem Europäischen Abfallverzeichnis (AVV (Abfallverzeichnis-Verordnung)): Papier und Pappe (AVV-Schlüssel: 20 01 01) wird mit dem Faktor 0,17, Restmüll (AVV-Schlüssel: 20 03 01) mit dem Faktor 0,1, Kunststoff (AVV-Schlüssel: 15 01 02) mit dem Faktor 0,11 und Biomüll (AVV-Schlüssel: 20 02 01) mit dem Faktor 0,4 multipliziert.

Basierend auf diesen Annahmen, durch die das Abfallvolumen mitunter stark überschätzt wird, lag das Gesamtgewicht des Abfalls 2023 bei 2,74 Tonnen. Hiervon entfiel fast die Hälfte auf Biomüll.



**EFFAS E05-01***Anteil des gesamten Abfalls, der recycelt wird*

Gemäß den Angaben des Umweltbundesamtes lag der Anteil von Altpapier an der deutschen Papier- und Pappproduktion im Jahr 2020 bei etwa 79 Prozent. Kunststoffabfälle wurden 2019 zu einem Prozent rohstofflich, zu 46 Prozent werkstofflich und zu 53 Prozent energetisch verwertet. Wir nehmen an, dass ähnliche Recyclingquoten für die Papier-, Papp- und Kunststoffabfälle, die 3con Management Consultants im Jahr 2023 verursacht hat, gelten.

**EFFAS E01-01***Gesamter Energieverbrauch*

Im Abrechnungsjahr 2023/2024 weist 3con Management Consultants einen Gesamtverbrauch von Strom und Gas über 67.635 kWh auf, was einer Reduktion des Gesamtenergieverbrauchs im Vergleich zum Abrechnungsjahr 2021/2022 um 31 Prozent entspricht. Auf Strom entfallen dabei 6.368 kWh (21/22: 9.964 kWh), während 61.267 kWh Gas (21/22: 88.078 kWh) Gas verbraucht wurden.



### **DNK-Kriterium 13: Klimarelevante Emissionen**

*Das Unternehmen legt die Treibhausgas (THG) Emissionen entsprechend dem Greenhouse Gas (GHG) Protocol oder darauf basierenden Standards offen und gibt seine selbst gesetzten Ziele zur Reduktion der Emissionen an.*

Unser CO<sub>2</sub>-Firmenfußabdruck ist nach dem GHG Protocol Corporate Accounting and Reporting Standard erstellt und von einem internen Expert:innen-Team berechnet worden. Es wurden direkte und indirekte Emissionen aus den folgenden Quellen berücksichtigt:

- >> Fuhrpark
- >> Heizung
- >> Einge kaufte Güter und Dienstleistungen
- >> Abfall
- >> Dienstreisen
- >> Hotelaufenthalte
- >> Pendelaktivitäten

“ **2023 lag der CO<sub>2</sub>-Ausstoß von 3con Management Consultants bei 34 Tonnen, von denen je rund ein Drittel auf den mit Erdgas betriebenen Heizkessel sowie auf eingekaufte Güter/ Dienstleistungen entfielen.**

Trotz erhöhter Reise- und Pendelaktivitäten nach Abflauen der Coronapandemie sind unsere Treibhausgasemissionen durch einen deutlich reduzierten Heizwärmeverbrauch insgesamt um etwa 10 Prozent im Vergleich zum Berichtsjahr 2021 zurückgegangen.

Wegen veränderter Annahmen im Bereich Hot und Cold Storage (IT) ist ein leichter Rückgang (15 Prozent) bei eingekauften Gütern und Dienstleistungen zu verzeichnen. In diesem Kontext ist zu erwähnen, dass 3con aufgrund fehlender PCFs der zumeist lokalen sowie klein-/mittelständischen Zulieferer auf gemittelte Werte von Datenbanken (u.a. Umweltbundesamt, climatiq.io) bei Gütern und Dienstleistungen zurückgreifen muss.

Ein wesentlicher Hebel, den 3con im Kontext eingekaufter Güter und Dienstleistungen hat, ist die Langlebigkeit der technischen Ausstattung, auf die konsequent geachtet wird. Des Weiteren bezieht 3con Management Consultants seit 2010 CO<sub>2</sub>-neutralen Ökostrom, woraus sich für Scope 2 ein CO<sub>2</sub>-Wert von 0 ergibt.

Das Berichtsjahr 2023 wurde als Referenzjahr für die zukünftige Bewertung der Effektivität unserer angestrebten Nachhaltigkeitsmaßnahmen ausgewählt.

**3con hat sich zum Ziel gesetzt, den Referenzwert aus dem Jahr 2023 (103 Gramm CO<sub>2</sub> je gefahrenem Kilometer) dauerhaft zu begrenzen und im Jahr 2030 maximal 71 Gramm CO<sub>2</sub> je zurückgelegtem Kilometer auszustößen (vgl. Kriterium 3 – Ziele)**

Der Wert ergibt sich aus den angestrebten Anteilen der verschiedenen Transportmittel am Gesamtkilometeraufkommen unter Berücksichtigung aktueller CO<sub>2</sub>-Werte (Quellen: Kraftfahrtbundesamt 2023, Deutschlandfunk Nova/Umweltbundesamt 2021): Bahn/Fernverkehr (47,5 Prozent, 29 Gramm CO<sub>2</sub> je Kilometer), Auto (27,5 Prozent, 123 Gramm + 15 Gramm „Toleranz“), Flugzeug (5 Prozent, 214 Gramm), Bahn/Nahverkehr (15 Prozent, 54 Gramm), Fahrrad/zu Fuß (2,5 Prozent, 0 Gramm) und Mitfahrer:in (2,5 Prozent, 0 Gramm). Bei kontinuierlicher Reduktion muss der CO<sub>2</sub>-Ausstoß im Jahr 2024 bei unter 100 Gramm liegen.



## Leistungsindikator zu Kriterium 13



### EFFAS E02-01

*Gesamte THG-Emissionen (Scope 1, 2, 3)*

Ein internes Expert:innen-Team, das sich auch im Rahmen von Kundenprojekten mit dem Thema Sustainability beschäftigt, ermittelt regelmäßig den CO<sub>2</sub>-Fußabdruck von 3con Management Consultants. Die Treibhausgasbilanz orientiert sich am GHG Protocol Corporate Accounting and Reporting Standard und berücksichtigt dabei alle CO<sub>2</sub>-Emissionen aus relevanten Kategorien der Scope 1, 2 und 3.

Scope-2-Emissionen fielen auch 2023 nicht an, da 3con Management Consultants seit 2010 Ökostrom bezieht. Bei den Scope-1-Emissionen ist hervorzuheben, dass unser Heizkessel mit Ökogas betrieben wird, sodass die durch die Erdgasverbrennung entstehenden CO<sub>2</sub>-Emissionen durch den Lieferanten kompensiert werden. Die CO<sub>2</sub>-Werte für einzelne Aktivitäten, Güter oder Dienstleistungen wurde anhand intern gepflegter Datenbanken erfasst. Insgesamt errechnet sich der CO<sub>2</sub>-Wert aus einem Mixed-Approach.

Im Jahr 2023 wurden von 3con Management Consultants somit insgesamt 34 Tonnen CO<sub>2</sub> freigesetzt, die sich wie folgt verteilen:

	CO <sub>2</sub> (t) 2023 (2021)	Anteil (Prozent)
Scope 1		
Fuhrpark	1,47 (2,39)	4
Heizung	12,31 (17,77)	36
<b>Zwischensumme</b>	<b>13,79 (20,16)</b>	<b>40,5</b>

	CO <sub>2</sub> (t) 2023 (2021)	Anteil (Prozent)
Scope 2		
Strom	0	0
<b>Zwischensumme</b>	<b>0</b>	<b>0</b>
Scope 3		
Gekaufte Güter und Dienstleistungen	10,52 (12,46)	31
Abfall	0,04 (N/A)	0
Dienstreisen	4,99 (2,06)	14
Hotelaufenthalte	1,39 (1,81)	4
Pendelaktivitäten	3,28 (0,37)	10
<b>Zwischensumme</b>	<b>20,21 (16,70)</b>	<b>59,5</b>
<b>Gesamtsumme</b>	<b>34 (36,86)</b>	<b>100</b>



# V. Gesellschaft

## **DNK-Kriterium 14: Arbeitnehmerrechte**

*Das Unternehmen berichtet, wie es national und international anerkannte Standards zu Arbeitnehmerrechten einhält sowie die Beteiligung der Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter im Unternehmen und am Nachhaltigkeitsmanagement des Unternehmens fördert, welche Ziele es sich hierbei setzt, welche Ergebnisse bisher erzielt wurden und wo es Risiken sieht.*

3con Management Consultants ist ausschließlich in Europa und schwerpunktmäßig in Deutschland tätig. Als Unternehmen mit Sitz in Deutschland achten wir das nationale Recht und berücksichtigen geltende europäische Standards sowie sämtliche Compliance-relevanten Anforderungen. Der Arbeits- und Gesundheitsschutz bewegt sich daher auf sehr hohem Niveau – gleiches gilt für Arbeitnehmerrechte, die sich u.a. auf Arbeitszeit und Vergütung beziehen.

Als Managementberatung sind wir auf die Anstellung von außerordentlich hochqualifiziertem Fachpersonal angewiesen. Wir sind uns bewusst, dass unsere Mitarbeitenden unsere wichtigste Ressource darstellen und legen daher Wert auf Maßnahmen der Mitarbeitendenbindung und -wertschätzung.

Sehr hohe Arbeitsvolumina und -belastungen sind potentielle, mit der Ge-

schäftstätigkeit von Unternehmensberatungen verbundene Risiken in Verbindung mit Arbeitnehmerrechten. 3con wirkt diesem Risiko aktiv entgegen und lässt sich regelmäßig von der vom BMFSFJ geförderten Initiative „Beruf und Familie“ zertifizieren (vgl. Kriterium 1 – Strategische Analyse und Maßnahmen) – zuletzt in 2023.

**„Außerdem sind flexible Arbeitsmodelle in Bezug auf Arbeitszeit und -ort für uns seit jeher gängige Praxis. So ermöglichen wir es beispielsweise neuen Mitarbeitenden auch ohne eine Verlegung des physischen Lebensmittelpunkts ihre Karriere bei 3con Management Consultants zu starten.“**



Durch aktive Fortführung der untenstehenden Maßnahmen ist es unser Ziel, den sehr hohen Standard bei Arbeitnehmerrechten zu halten.

Unsere Unternehmenskultur ist von einem hohen Maß an Vertrauen, Eigenverantwortung und Arbeitnehmermitbestimmung geprägt – hierfür sind verschiedene Dialog-/Feedbackformate, die den transparenten Austausch auf unterschiedlichen Ebenen sicherstellen, etabliert (z.B. halbjährlich stattfindende Entwicklungsgespräche mit der Geschäftsleitung). Aufgrund unserer offenen Kommunikation und einer „Politik der offenen Türen“ möchten wir sicherstellen, dass eventuelle Verletzungen der Arbeitnehmerrechte direkt bei der Geschäftsleitung angesprochen werden können. Das firmeninterne

Nachhaltigkeitsmanagement wird momentan aufgebaut. In diesem Prozess werden die Mitarbeitenden in offenen Gesprächen mit der Geschäftsführung aktiv eingebunden. Auch 2024 werden sich alle Mitarbeitenden im sechswöchigen Rhythmus in Präsenz treffen. Nachhaltigkeitsthemen (inkl. Anpassung von CO<sub>2</sub>-Erfassungssystemen) werden in diesem Zuge fester Bestandteil der Agenda.

Auch Möglichkeiten zur fachlichen und persönlichen Weiterentwicklung sind für uns eine Selbstverständlichkeit. Eine private Nutzung der IT-Ausstattung ist in vertraglichem Umfang gestattet. Eine umfangreiche betriebliche Altersvorsorge wird ab dem zweiten Betriebszugehörigkeitsjahr angeboten.

## **DNK-Kriterium 15: Chancengleichheit**

*Das Unternehmen legt offen, wie es national und international Prozesse implementiert und welche Ziele es hat, um Chancengerechtigkeit und Vielfalt (Diversity), Arbeitssicherheit und Gesundheitsschutz, Mitbestimmung, Integration von Migranten und Menschen mit Behinderung, angemessene Bezahlung sowie Vereinbarung von Familie und Beruf zu fördern, und wie es diese umsetzt.*

Als Unternehmen mit einer offenen und wertschätzenden Unternehmenskultur bieten wir unseren Mitarbeitenden die Möglichkeit, eigenverantwortlich zu handeln und sich entsprechend der eigenen Fähigkeiten individuell zu entwickeln. Werte wie Respekt, Vertrauen und Diversität sind auf allen Ebenen Maßstab unseres unternehmerischen Tuns und in keiner Form verhandelbar. In diesem Sinne ist Chancengerechtigkeit ein zentraler Aspekt sowohl bei der Einstellung als auch bei der Beförderung unserer Mitarbeitenden. Da wir als Managementberatung ein außerordentlich anspruchsvolles Berufsprofil aufweisen, ist die Qualifikation unserer Beschäftigten dabei das maßgebliche Kriterium.

Ein langfristiges, durch die Geschäftsleitung kontrolliertes Ziel ist die Förderung von Frauen in Führungspositionen bei 3con Management Consultants. Darüber hinaus hat sich Geschäftsleitung von 3con zum Ziel gesetzt, die Frauenquote dauerhaft bei mindestens 30 Prozent zu etablieren. Gemessen an der Anzahl der Mitarbeitenden und Vollzeitäquivalenten hat 3con dieses

Ziel 2023 erreicht (vgl. Leistungsindikator EFFAS S10-01). Durch die jährliche Teilnahme am „Girls‘ Day“ sowie ein breites Praktikumsangebot versuchen wir junge Frauen bereits im Schulalter für den Beratungsberuf zu begeistern und zu gewinnen.

Managementberatung bleibt ein anspruchsvoller Beruf – in diesem Bewusstsein unterstützen wir die Vereinbarkeit mit Familie und Privatleben, wo wir können. Um sicher zu stellen, dass diesem Anspruch auch weiterführende Maßnahmen gegenüberstehen, haben wir uns 2023 erneut von der vom BMFSFJ geförderten Initiative „Beruf und Familie“ zertifizieren lassen.

Zudem sind wir Mitglied im bundesweiten Unternehmensnetzwerk „Erfolgsfaktor Familie“ sowie im regionalen Netzwerk „Familienbewusste Unternehmen Bonn/Rhein-Sieg“. Solch ein ausgeprägter Fokus auf den Bereich Work-Life-Balance ist in der Beratungsbranche weitestgehend untypisch und kann als Alleinstellungsmerkmal von 3con Management Consultants bezeichnet werden.



Im Rahmen unserer integrativen Unternehmensphilosophie legen wir zudem Wert darauf, Unterschiede in Bezug auf Geschlecht, Nationalität, sexuelle Orientierung, Alter oder sozialen Hintergrund als Stärke zu verstehen und gewinnbringend in unseren unternehmensinternen (fachlichen) Austausch einfließen zu lassen.

Anlässlich eines 3con Days hat sich das gesamte Team mit dem Thema „Diversity“ auseinandergesetzt. Zusätzlich gab es bei unserem Firmen-Offsite im Oktober 2023 einen externen Workshop zum Thema Wertschätzung im Berufsleben. Ein weiteres externes Training zum Thema „Unconscious Bias“ wurde für das Frühjahr 2024 gebucht.

„**Unser Gehaltssystem gewährleistet darüber hinaus eine den Anforderungen angemessene, markt- und wettbewerbsgerechte monetäre Entlohnung. Da 3con Management Consultants – anders als in weiten Teilen der Beratungsbranche üblich – keinen „Up-or-out-Ansatz“ verfolgt, können wir eine überdurchschnittlich lange Betriebszugehörigkeit unserer Mitarbeitenden verzeichnen.**“

## **DNK-Kriterium 16: Qualifizierung**

*Das Unternehmen legt offen, welche Ziele es gesetzt und welche Maßnahmen es ergriffen hat, um die Beschäftigungsfähigkeit, d. h. die Fähigkeit zur Teilhabe an der Arbeits- und Berufswelt aller Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter, zu fördern und im Hinblick auf die demografische Entwicklung anzupassen, und wo es Risiken sieht.*

Wie in der Managementberatung üblich sind das Qualifikationsniveau und die Beschäftigungsfähigkeit unserer Mitarbeitenden durchgängig sehr hoch. Kontinuierliche Qualifizierungsmaßnahmen sind für 3con Management Consultants erfolgskritisch, da die Expertise der Angestellten sowie ein daraus resultierender Wissensvorsprung gegenüber unseren Kunden für die angebotenen Beratungsleistungen unabdingbar sind. Weiterbildung stellt für uns daher einen unternehmensinternen Kernprozess dar – allgemeine und individuelle Qualifizierungspfade sind Standard. Wir setzen hierbei auf ein hohes Maß an Eigeninitiative – in halbjährlich stattfindenden Entwicklungsgesprächen mit der Geschäftsleitung wird der individuelle Weiterbildungsbedarf der Angestellten zudem gemeinsam erfasst und vereinbart.

3con Management Consultants stellt ein großes Angebot an obligatorischen sowie fakultativen Inhouse-Schulungen für verschiedene Karrierestufen und Fachbereiche zur Verfügung. 2023 hat 3con damit begonnen, eine mehrteilige Schulung zu verschiedenen thematischen Facetten von Nachhaltigkeits-

management aufzubauen und das Team in diesem Kontext weiterzubilden. Zusätzlich können jederzeit externe Fortbildungen wahrgenommen werden, die über das interne Angebot hinausgehen. So haben 3con-Mitarbeitende auch 2023 an Seminaren und Konferenzen zu verschiedenen strategischen Themen, schwerpunktmäßig KI und Nachhaltigkeit, teilgenommen. Da wir nur gute Erfahrungen mit unserem Grundsatz der freien Fortbildungswahl gemacht haben, wurden bisher keine verpflichtenden Zielsetzungen vereinbart.

Aufgrund unserer Unternehmensgröße ist eine hohe Mitarbeitendenbindung besonders relevant für unseren Unternehmenserfolg. Wir legen Wert darauf, unsere Angestellten über verschiedene Lebenssituationen hinweg (z.B. Familiengründung, Pflegesituationen) zu begleiten, indem wir unter anderem individuelle Arbeitsmodelle anbieten. Als wesentliches Risiko im Bereich Qualifizierung kann der Wissensverlust durch das Ausscheiden von (langjährigen) Mitarbeitenden identifiziert werden. Die Weitergabe und Sicherung von unternehmensinternem Wissen ist uns deshalb ein großes Anliegen.

## Leistungsindikatoren zu den Kriterien 14 bis 16



### EFFAS S03-01

*Altersstruktur und -verteilung (Anzahl VZÄ nach Altersgruppen)*

Altersgruppe	Anzahl VZÄ 2021	Anteil in Prozent
Unter 26 Jahre	0,2	2
26-35 Jahre	5,5	54
36-45 Jahre	0,8	8
46-55 Jahre	1,9	18
Über 55 Jahre	1,8	18
<b>Gesamt</b>	<b>10,2</b>	<b>100</b>

### EFFAS S10-01

*Anteil weiblicher Mitarbeitenden an der Gesamtzahl der Mitarbeitenden*

Von den 13 Mitarbeitenden der 3con Management Consultants GmbH waren zum Stichtag 21.12.2023 fünf weiblich – dies entspricht einem Anteil von fast 40 Prozent. Der Anteil der Frauen gemessen in Vollzeitäquivalenten lag bei ca. 30 Prozent insgesamt und bei etwa 17 Prozent in Beratungspositionen.

### EFFAS S10-02

*Anteil weiblicher VZÄ in Führungspositionen im Verhältnis zu gesamten VZÄ in Führungspositionen*

Der Anteil von Frauen in Führungspositionen im Verhältnis zu gesamten VZÄ lag 2021 bei 20,83 Prozent (eine von fünf Führungskräften). Dies ist

unter anderem auf die naturwissenschaftliche Ausrichtung der Mitarbeitenden von 3con Management Consultants zurückzuführen, aufgrund derer die Frauenquote branchenüblich gering ist. Wir sind bestrebt, unsere Frauenquote weiter auszubauen und explizit auch Frauen in Führungspositionen zu fördern (vgl. Kriterium 15 – Chancengerechtigkeit).

### **EFFAS S02-02**

#### *Durchschnittliche Ausgaben für Weiterbildung pro VZÄ pro Jahr*

Die Kosten für den Bereich externe Weiterbildung belaufen sich auf 2.353 Euro je Mitarbeiter:in. Im Schnitt wurden im Geschäftsjahr 2023 je Mitarbeiter:in 4,71 Tage in interne Schulungen und 1,18 Tage in externe Weiterbildungen investiert.



### **DNK-Kriterium 17: Menschenrechte**

*Das Unternehmen legt offen, welche Maßnahmen, Strategien und Zielsetzungen für das Unternehmen und seine Lieferkette ergriffen werden, um zu erreichen, dass Menschenrechte weltweit geachtet und Zwangs- und Kinderarbeit sowie jegliche Form der Ausbeutung verhindert werden. Hierbei ist auch auf Ergebnisse der Maßnahmen und etwaige Risiken einzugehen.*

Die Achtung der Menschenrechte ist für 3con Management Consultants eine Selbstverständlichkeit – unser unternehmerisches Handeln ist zu jeder Zeit im Einklang mit dem Deutschen Grundgesetz Artikel 1 sowie der europäischen Menschenrechtskonvention. Als Dienstleistungsunternehmen weist unsere Wertschöpfungskette eine geringe Komplexität und Tiefe auf, weshalb das Risiko von Menschenrechtsverletzungen bei Zulieferern etc. als gering eingestuft wird (vgl. Kriterium 4 – Tiefe der Wertschöpfungskette).

3con Management Consultants ist noch nie auf Menschenrechtsverletzungen im Kontext der eigenen Geschäftstätigkeit aufmerksam gemacht worden. Dementsprechend gab es bislang noch keine konkreten Ziele im Zusammenhang mit Menschenrechten. Dennoch haben wir im Laufe des Jahres 2023 auf unserer Website in der Rubrik „Verantwortung“ einen Beschwerdemechanismus eingerichtet, um auf etwaige Menschenrechtsverletzungen entlang unserer Lieferkette zügig reagieren zu können.

Zudem haben wir im Austausch mit unserem regional ansässigen IT-Hauptdienstleister eine Bewertungsmatrix etabliert, um Beschaffungen (IT, Büromaterialien) auch anhand menschenrechtsrelevanter Kriterien zu beurteilen (vgl. Kriterium 4 – Tiefe der Wertschöpfungskette).

Da 3con Management Consultants seine Geschäftstätigkeit ausschließlich in Europa und hauptsächlich in Deutschland ausübt, kann von der Einhaltung der Grundprinzipien der internationalen Arbeitsorganisation der Vereinten Nationen (ILO) ausgegangen werden.



## Leistungsindikator zu Kriterium 17



### **EFFAS S07-02 II**

*Prozentsätze aller Einrichtungen, die nach SA 8000 zertifiziert sind*

3con Management Consultants ist aufgrund der kleinen Unternehmensgröße nicht nach SA 8000 zertifiziert. Stattdessen ist 3con von der vom BMFSFJ geförderten Initiative „Beruf und Familie“ zertifiziert worden. Die Zertifikate SA 8000 und jenes der Initiative „Beruf und Familie“ weisen bei den Anforderungen hinsichtlich der Themen Gesundheit, Diskriminierung, Arbeitszeiten und Entlohnung sowie der kontinuierlichen Verbesserung der Arbeitsbedingungen große Überschneidungen auf. Von den fünf wichtigsten Lieferunternehmen, auf die insgesamt zwei Drittel der Lieferkosten von 3con Management Consultants entfallen, weist eines eine Zertifizierung nach SA 8000 auf.



## **DNK-Kriterium 18: Gemeinwesen**

*Das Unternehmen legt offen, wie es zum Gemeinwesen in den Regionen beiträgt, in denen es wesentliche Geschäftstätigkeiten ausübt.*

Einen positiven Impact auf das Gemeinwohl übt 3con Management Consultants vor allem durch das Angebot sinnvoller Beratungsleistungen und die Unterstützung unserer Kunden bei deren nachhaltigen Entwicklung aus. Darüber hinaus ist es uns zudem wichtig, an gesellschaftlichen Diskursen zu relevanten Themen wie beispielsweise der Energiewende teilzuhaben – u.a. in Form von Fachbeiträgen oder Interviews. So können wir unsere fachliche Expertise im größeren Rahmen zur Verfügung stellen und einen Mehrwert für das Gemeinwesen erwirken.

Als Unternehmen, das seinen Mitarbeitenden keine Residenzpflicht vorschreibt, ermutigen wir zudem ehrenamtliche Tätigkeiten aller Angestellten und schaffen hierfür gezielt Freiräume. Wir sind stolz auf deren individuelles Engagement, denn so können auch die Werte von 3con Management Consultants nach außen getragen werden.

Neben einer anlassbezogenen Förderung der regionalen Kunstszene (u.a. durch den Erwerb von Auftragsarbeiten mit Bezug zu Firmenthemen), setzen wir uns auch für eine frühzeitige Berufsorientierung insbesondere von jungen Frauen ein – z.B. mittels (Schul-)Praktika oder der Teilnahme an Aktionstagen wie dem „Girls‘ Day“.



## **DNK-Kriterium 19: Politische Einflussnahme**

*Alle wesentlichen Eingaben bei Gesetzgebungsverfahren, alle Einträge in Lobbylisten, alle wesentlichen Zahlungen von Mitgliedsbeiträgen, alle Zuwendungen an Regierungen sowie alle Spenden an Parteien und Politiker sollen nach Ländern differenziert offengelegt werden.*

3con Management Consultants hat noch nie direkte Eingaben zu Gesetzgebungsverfahren gemacht und ist über die B.A.U.M.e.V.-Mitgliedschaft hinaus in keiner politisch aktiven Organisation Mitglied. Wir üben keine parteipolitische Einflussnahme oder Lobbyarbeit aus. Finanzielle Zuwendungen an politische Parteien, parteiähnliche Organisationen oder einzelne Mandatsträger:innen sowie Kandidat:innen für politische Ämter sind nie erfolgt und werden auch zukünftig nicht erfolgen.

3con ist Mitglied im B.A.U.M.e.V., der Industrie- und Handelskammer (IHK) Bonn/Rhein-Sieg sowie verschiedener IHK-Netzwerke (u.a. „Familienbewusste Unternehmen Bonn/Rhein-Sieg“).

Alle 3con-Mitarbeitenden können Vorschläge zur Mitgliedschaft in einer (politischen) Organisation bei unternehmensweiten Treffen oder bilateral gegenüber der Geschäftsführung zur Diskussion stellen.

## **Leistungsindikator zu Kriterium 19**



### **EFFAS G01-01**

*Zahlungen an politische Parteien in Prozent vom Gesamtumsatz*

3con Management Consultants hat in der Vergangenheit nie und wird auch zukünftig niemals Spenden oder sonstige Zuwendungen an Regierungen, Parteien, Politiker:innen oder an mit ihnen verbundene Einrichtungen tätigen.

## **DNK-Kriterium 20: Gesetzes- und richtlinienkonformes Verhalten**

*Das Unternehmen legt offen, welche Maßnahmen, Standards, Systeme und Prozesse zur Vermeidung von rechtswidrigem Verhalten und insbesondere von Korruption existieren, wie sie geprüft werden, welche Ergebnisse hierzu vorliegen und wo Risiken liegen. Es stellt dar, wie Korruption und andere Gesetzesverstöße im Unternehmen verhindert, aufgedeckt und sanktioniert werden.*

Als in Deutschland ansässige Managementberatung gelten für die 3con Management Consultants GmbH die Gesetze der Bundesrepublik Deutschland – dazu zählen auch das Verbot und die Bestrafung von Korruption.

Um gegenüber unseren Stakeholdern Vertrauen in unser eigenes unternehmerisches Handeln schaffen zu können, ist es wichtig, die Integrität unserer Arbeit sicherzustellen. Dies setzt einerseits regelmäßige Reviews (potenzieller) gesetzlicher Veränderungen voraus. Andererseits müssen wir auch ein Compliance-konformes Verhalten unserer Mitarbeitenden gewährleisten.

**„ Dies gelingt u.a. durch eine Pflichtschulung zum Thema 'Professional Conduct' beim Jobeinstieg.**

Zudem sorgt die Geschäftsleitung für einen regelmäßigen Informationsfluss zu entsprechenden Themen über das Intranet oder spezifische Formate wie „Safety First“.

Um den Anforderungen im Bereich Datensicherheit und -sensibilität zu entsprechen, gibt es zudem eine:n unternehmensinterne:n Datenschutzbeauftragte:n.



Zentral verantwortlich für Compliance-Themen ist der Geschäftsführer. Durch einen Rechtsanwalt, der etablierter Geschäftspartner von 3con und u.a. für Arbeitsverträge verantwortlich ist, wird die Geschäftsleitung fortlaufend über Gesetzes- oder Richtlinienänderungen informiert. Sensibilisierung zu Compliance-Themen jenseits von Gesetzen erfolgt zusätzlich durch einen 3con-Partner, der auf Unternehmensethik spezialisiert ist. Ziel von 3con ist es nach wie vor, Gesetzes- und Richtlinienänderungen schnellstmöglich umzusetzen. Außerdem verfolgt 3con weiterhin das Ziel, 2024 alle sechswöchig stattfin-

denden Treffen in physischer Präsenz mit dem Format „Safety First“ zu beginnen. Aufgrund der kleinen Unternehmensgröße von 3con Management Consultants (13 Mitarbeitende) und der offenen, familiären Unternehmenskultur kann Fehlverhalten schnell durch die Geschäftsleitung erkannt und entsprechend korrigiert werden. Risiken in Bezug auf die Bekämpfung von Korruption und Bestechung wird außerdem dadurch vorgebeugt, dass 3con-Mitarbeitende keine Geschenke von auftraggebenden Unternehmen über einem Sachwert von fünf Euro hinaus annehmen dürfen.

## Leistungsindikatoren zu Kriterium 20



### **EFFAS V01-01**

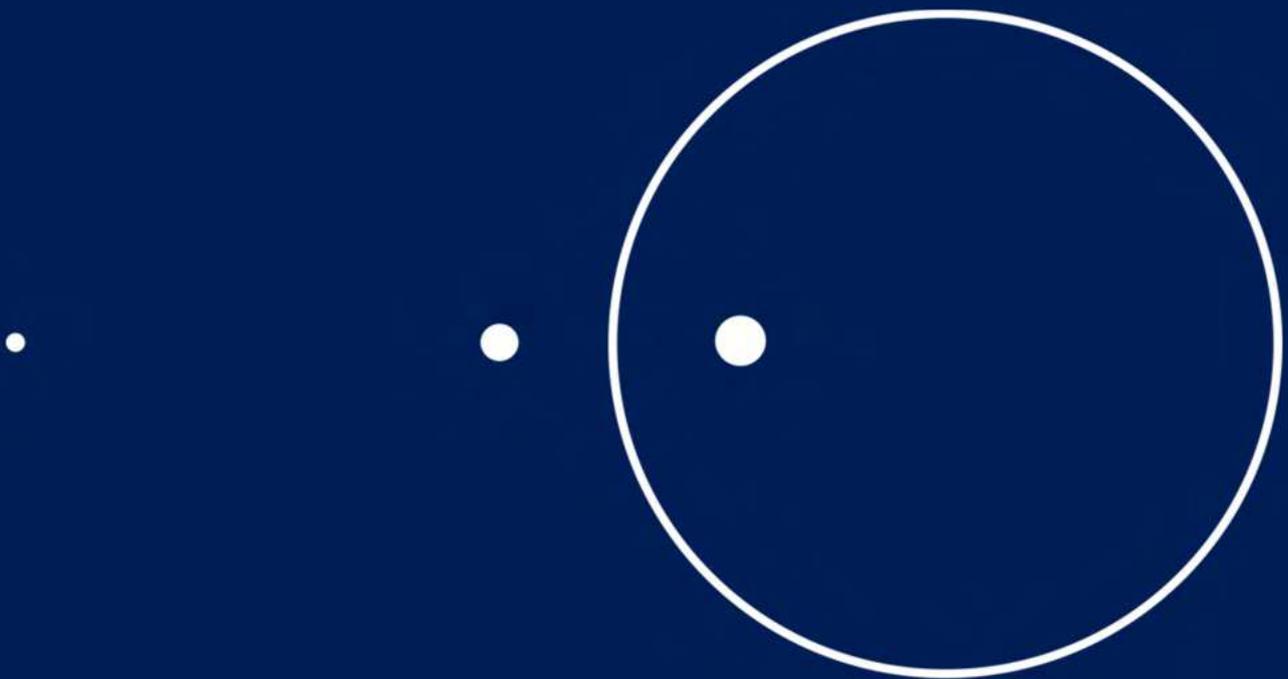
*Ausgaben und Strafen nach Klagen und Prozessen wegen wettbewerbswidrigen Verhaltens, Kartell- und Monopolverstößen*

Alle Gesetze und Vorschriften wurden durch unsere Geschäftsleitung und die Mitarbeitenden eingehalten. Es wurden keine Bußgelder oder Sanktionen gegen uns verhängt – weder im Jahr 2023 noch davor.

### **EFFAS V02-01**

*Prozent vom Umsatz in Regionen mit einem Transparency International Corruption Index unter 60*

3con Management Consultants hat 2023 keinen Umsatz in Regionen mit einem Transparency Corruption Index unter 60 generiert.



3con Management Consultants  
Friedrich-Ebert-Straße 17  
D-53177 Bonn  
+49 228 74886-0  
[info@3con-consultants.de](mailto:info@3con-consultants.de)